

12. Dank

Beim vorliegenden Buch handelt es sich um die leicht überarbeitete Fassung meiner Dissertation, die im Wintersemester 2019/20 von der Philosophischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Faculté des Lettres der Sorbonne Université im Cotutelle-Verfahren angenommen wurde. Sie entstand im Rahmen des vom Land Thüringen geförderten Projekts *Klassik – Popularität – Krise*.

Mein Dank gilt zuerst meinem Betreuer Stefan Matuschek und der Leiterin der Forschungsgruppe Paula Wojcik. Beiden möchte ich für das Vertrauen danken, das sie mir von Anfang an entgegenbrachten, sowie für ihre anspruchsvollen und konstruktiven Rückmeldungen in allen Etappen des Projekts. Es war ein großes Privileg, meine wissenschaftliche Laufbahn in einem solch anregenden und stets freundschaftlichen Umfeld beginnen zu können. Mein ausdrücklicher Dank gilt ebenfalls meinem Betreuer auf französischer Seite, Gérard Laudin, der mit inhaltlichen Ratschlägen und anregenden Diskussionen das Entstehen der Arbeit begleitet hat.

Für die Erstellung der externen Gutachten und die Beteiligung an einem abenteuerlichen Prüfungsverfahren in noch vorpandemischen Zeiten möchte ich mich bei Ruth Florack, Alice Stašková und Marc Lacheney bedanken. Ihre wertvollen Hinweise haben die Arbeit maßgeblich bereichert. In der Konzeptionsphase habe ich zudem wichtige Impulse von Aleida Assmann, Gilles Darras, Elisabeth Décultot, Joachim Fischer, Marie Gaboriaud, Sylvie Le Moël, Marie-Thérèse Mourey, Christiane Wiesenfeldt und Stéphane Zékian erhalten. Ihnen allen sei für ihre Zeit und ihre Hilfsbereitschaft gedankt.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen verschiedener Archive und Bibliotheken. Bei meinen Recherchen im Deutschen Rundfunkarchiv in Frankfurt am Main wurde ich von Karin Langer und Jörg Wyrchow unterstützt; Aurélie Zbos empfing mich in den Archives écrites de Radio France, Stefanie Kuban in der Bibliothek des Beethovenhauses in Bonn. Im Goethe- und Schiller-Archiv und der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar sowie in der Bibliothèque nationale de France in Paris (Départements des Arts du spectacle, Département de la Musique) wurde mir bei meinen Recherchen und der Literaturbeschaffung stets mit großer Hilfsbereitschaft und Kompetenz begegnet.

Während des Schreibprozesses waren die Rückmeldungen vieler Kollegen und Kolleginnen, Freunde und Freundinnen, die meinen Text kritisch spiegelten, eine sehr gro-

ße Hilfe. Dank gebührt Hannes Höfer, Marlene Langenhan, Claudia Streim, Imke Mo-
mann, Regina Cermann, Katharina Jechsmayr, Katja Henze und Sandra Stuwe, die Teile
dieser Arbeit gelesen und gewinnbringend kommentierten. Linda Dümpelmann vom
transcript Verlag zeigte sich in einer für mich besonderen Lebensphase sehr verständ-
nisvoll. Ich danke ihr für die angenehme und professionelle Betreuung der Publikation.

Die Fertigstellung der Arbeit wurde finanziell durch ein Stipendium des Lands Thü-
ringen im Rahmen des Projekts *Klassik – Popularität – Krise*, ein Forschungsstipendi-
um des Deutschen Akademischen Austauschdienstes sowie eine Mobilitätsbeihilfe der
Deutsch-Französischen Hochschule ermöglicht. Bei den Mitarbeitern und Mitarbeite-
rinnen dieser Einrichtungen möchte ich mich auch für die strukturelle Unterstützung
bedanken.

Nicht zuletzt möchte ich all jenen danken, die mir auf die eine oder andere Weise
während des Abenteuers Promotion mit ihrem Zuspruch, ihrer Nachsicht oder auch mit
ihrem Humor zur Seite standen. Insbesondere meiner Familie verdanke ich materielle
und moralische Unterstützung. Von Herzen danke ich Jean-François, der mich bestän-
dig motivierte und auf den ich immer zählen konnte. Ihm ist dieses Buch gewidmet.

Literaturwissenschaft



Julika Griem

Szenen des Lesens

Schauplätze einer gesellschaftlichen Selbstverständigung

2021, 128 S., Klappbroschur

15,00 € (DE), 978-3-8376-5879-8

E-Book:

PDF: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5879-2



Klaus Benesch

Mythos Lesen

**Buchkultur und Geisteswissenschaften
im Informationszeitalter**

2021, 96 S., Klappbroschur

15,00 € (DE), 978-3-8376-5655-8

E-Book:

PDF: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5655-2



Werner Sollors

Schrift in bildender Kunst

Von ägyptischen Schreibern zu lesenden Madonnen

2020, 150 S., kart., 14 Farbabbildungen, 5 SW-Abbildungen

16,50 € (DE), 978-3-8376-5298-7

E-Book:

PDF: 14,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5298-1

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Literaturwissenschaft



Renate Lachmann

Rhetorik und Wissenspoetik

Studien zu Texten von Athanasius Kircher
bis Miljenko Jergovic

Februar 2022, 478 S., kart.,
36 SW-Abbildungen, 5 Farbabbildungen
45,00 € (DE), 978-3-8376-6118-7
E-Book:
PDF: 44,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-6118-1



Achim Geisenhanslücke

Der feste Buchstabe

Studien zur Hermeneutik, Psychoanalyse und Literatur

2021, 238 S., kart.
38,00 € (DE), 978-3-8376-5506-3
E-Book:
PDF: 37,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5506-7



Wilhelm Amann, Till Dembeck, Dieter Heimböckel,
Georg Mein, Gesine Lenore Schiewer, Heinz Sieburg (Hg.)

Zeitschrift für interkulturelle Germanistik

12. Jahrgang, 2021, Heft 2: Zeit(en) des Anderen

Januar 2022, 218 S., kart.
12,80 € (DE), 978-3-8376-5396-0
E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation
PDF: ISBN 978-3-8394-5396-4

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**